

Fritz Haag

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 19.

Freitag, den 27. October 1871.

Nummer 49.

Convention der Tarenzahler

des

Staates Texas.

Versammett im dem Capitol zu Austin, freitag den 22. September 1871.

—o—

Aufruf zu einer Convention der Tarenzahler.

Austin, Texas, 5. August 1871.

Wir, die Unterzeichneten, Bürger und Tarenzahler des Staates Texas, indem wir ein bönes Interesse an den Staatsangelegenheiten nehmen, erlassen hiermit, ohne Rücksicht auf Partei, einen ernstlichen Aufruf an das Volk, in jedem County des Staates Versammlungen einzuberufen, zu dem Zwecke seine Ansicht auszusprechen über die unmäßigen Ausgaben und ungebundenen Stücken, welchen wir unterworfen sind. Wir schlagen vor, daß diese Versammlungen eine Zeitvertafel hätten und daß das Volk zu gleicher Zeit von jedem County Delegaten erwähle, welche zu einer Convention in Austin am nächsten 22. September zusammen kommen, um die Meinung des Volkes über den obengenannten Gegenstand auszusprechen und ein Memorial an die Oberen einzurichten für Erledigung der Abgaben und daß eine allgemeine Wahl, wie die Constitution bestimmt, angeordnet werde.

E. M. Pease, Sampson & Hendricks
Geo. Hancock, W. G. Schlesley
J. H. Robinson, W. M. Walton
A. Smith, J. Manwile
S. B. Brush, R. N. Lane
E. Raven, M. E. Hamilton
J. L. Buas, Leonard Brown
Bremont & C. und viele Andere.

Verhandlungen

Erster Tag

Die Tarenzahler Convention kam Freitag den 22. September 1871 um 2 Uhr Nachmittags in der Repräsentantenhalle zu Austin zusammen.

French Smith von Guadalupe County rief die Versammlung zur Ordnung.

Auf Antrag wurde George B. Crath von Mc. Lennan County zum zeitweiligen Vorsitzer erwählt und Wm. A. Kuhn von Guadalupe County, zum zeitweiligen Sekretär.

Auf Antrag von E. B. Cullen wurde E. M. Pease von Travis County stimmig zum permanenten Präsidenten der Convention erwählt, welcher den Fried der Convention erklärte und Wm. M. Ann wurde einstimmig zum permanenten Sekretär und Walter Lips und D. Truehart einstimmig zu Bevollmächtigten Sekretären erwählt.

Nachdem die Mitglieder aufgerufen waren, fand es sich, daß vierundneunzig Countys vertreten waren nämlich:

Chambers — H. Müller, H. Woodall.
Orange — Dan H. Dietrich
Liberty — J. J. Chambers
Angelina — E. N. Robb
San Augustine — H. Price
Sabine — E. H. Johns, George Hancock
Houston — E. A. Dunn, J. C. Braden
Cameron — M. A. Gaston
Anderson — George T. Gramattage
Henderson — W. D. Turner
Panola — Frank Bell, W. R. Lee, A. J. Booty
Smith — A. W. Ferguson, J. P. Douglass, H. M. Harris
Marion — A. J. Hamilton, E. M. Pease
Bowie — R. N. Moore, H. A. Estimer
Nacogdoches — J. W. Throckmorton, W. M. Walton, G. Hancock
Wood — James Collins
Harrison — S. G. Donelson, A. M. Henderson
Lamar — E. M. Pease, G. Taber, J. O. Austin, A. A. McLean
Galveston — M. G. McLean, John J. Hand
Brazoria — A. S. Mathews
Matagorda — Jos. A. McEntire
Washington — Jim Cardwell, G. Quinn
Fort Bend — P. E. Pieron
Austin — N. Hollan, D. S. Chesser, J. S. Reese, A. T. Krebsmann
Harris — G. Goldthwaite
Montgomery — G. B. Stewart, John M. Wade, M. Steffens
Waller — J. P. Nixon
Madison — J. J. Moore, John Palmer
Washington — A. J. Kellner, M. A. Bryant
Burleson — James Shaw
Brazos — Harvey Mitchell, Charles Evans
Milam — John Hamlin, C. M. Laffey, A. C. Jackson
Robertson — H. H. Hearne, B. J. Hammond, H. D. Prentiss
Dove — W. Robertson
Leon — A. G. Rogers, G. A. Johns
McLennan — G. B. Crath, Louis Moore, D. J. Towns
McKinney — George Miller, T. D. Bradley
Limestone — J. M. Brantley, D. M. Prendergast, W. W. Orr,
W. M. McRae, E. S. Mitchell, M. M. Miller
Dallas — G. S. Smart, A. W. Nunes, G. Crow
Hill — J. J. Gatling, W. A. Scott
Navy — John J. Jones
Ellis — Camp Carter, W. W. Kimball
Kaufman — W. H. Pole
Dallas — John W. Goddett, E. B. Cullen, Geo. Wilson, P. De
Gordon
Collin — J. W. Throckmorton
Tarrant — S. Evans, A. J. Leonard, J. W. Lane, B. S. Neiburn
M. W. Woods
Grayson — E. M. Pease, W. M. Walton
Cooke — J. B. Self
Bosque — John Abney
Johnson — J. B. Hollingsworth, E. M. Heath
Parker — G. L. Carter
Palos Pinto — G. L. Carter
Caldron — J. E. Mitchell, A. C. Hensley, W. G. Steret, Henry
Seligson
• Jackson — H. M. White
Goliad — P. B. Wood
De Witt — John H. Hamilton, W. J. Weisiger, Robert Kleberg
J. W. Wimberly
Refugio und San Patricio — J. M. Dangberg, J. H. Hines, John Lee
Colorado — Josiah Shaw, H. C. Everett, J. F. Hartcourt, G.
H. Schrader, W. W. Kimball
Bastrop — A. G. Alvey, W. A. Datman, E. Milligan, G. W.
Moore, W. P. Mills, E. Mitchell, G. A. Schneider, J. M. Moncure, A. P.
Jones
Gonzales — W. D. Cook, Louis Evans
Guadalupe — W. M. Kuhn, John Ireland, French Smith
CalDWELL — S. J. P. McDonell, R. Buntin, Ben Huller
Hays — A. M. Caldwell, W. B. Burleson, C. S. Cook, J. M. Bredt
G. T. McGee, G. Nance
Travis — M. G. Hamilton, Alfred Smith, Louis Hors, Aug.
Miller, Miles Burdett, Aron Burleson, G. S. West, E. M. Pease, J. E.
Smith, J. P. Brown, A. J. Hamilton, H. Green, W. M. Walton, W. H.
Powers, H. W. Sutor, G. Zimmerman, Geo. Hancock
Comal — T. D. Owens, G. W. Franks, J. C. Jenkins
Lampasas — A. J. Worthington, A. D. McAlpin, R. Santerist
San Saba — Wm. H. Alexander, G. B. Cook
Bexar — G. Upton, A. D. Green, J. B. Sweeney
Wilson — J. B. Polley, Gilbert Pettus
Comal — A. L. Kessler, J. J. Perryman, G. Pfeiffer, W. Lips

Blanco — John Ingram
Burnet — T. H. Wolf, M. A. Field, Morton Moses, Sam Hol-
land
Llano — J. S. Borland, J. J. Outman
Mason — D. Doyle
Cameron — Ed Dougherty
Hidalgo — W. A. Craft, Ed Dougherty
Live Oak — P. S. Hazen
Atascosa — W. K. Baylor, John Tont
Karnes — D. Crate
Walde — G. Upton
Polk — E. S. West, A. M. Jackson
Nevadoches — W. M. Walton, E. K. Nook, George F. Moore
Angelina — E. L. Robb
Brown — Greenleaf Hilt, G. Hancock
Cass — A. J. Hamilton, E. M. Pease
San Patricio — Wm. M. Walton, E. M. Pease
Hidalgo — George Hancock, G. J. Johns
Jefferson — H. H. Leonard, W. T. Simmons
Hays — S. G. Tomlinson, A. M. Henderson
Nueces — E. J. Anderson, H. A. Gilpin
Gratiot — J. P. Rose
Upshur — J. P. Douglass
Chambers — W. H. Woodall
Lee — P. S. Hazen, Ed. Dougherty.

Auf Antrag von S. B. Hollingsworth wurden folgende Herren einstimmig zu Stellvertretern ernannt:

George Pfeiffer von Comal, J. T. Harcourt von Colorado, J. J.
Gatting von Hill, A. Frankel von Austin, Champé Cartier von Ellis
und E. S. Robertson von Bell.

Herr Dunn von Houston County brachte folgende Beschlüsse ein:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee ernenne, welches aus zehn Mitgliedern besteht, welches die gegenwärtige Besteuerung im Staate Texas in Betracht zieht und über diesen Gegenstand an die Convention Bericht erstattet.

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von ein und zwanzig

Mitgliedern bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Ireland von Galveston als ein Substitut für die von Herrn

Dunn von Houston vorgeschlagenen Beschlüsse an:

Beschloß, daß der Vorsitzer jetzt ein Comitee von ein u. zwanzig ernenne, dessen Aufgabe es sein soll, die Geschäfte dieser Convention in Betracht zu ziehen und darüber zu berichten.

Nichter Dougerty stellte den Antrag, daß man 21 austreiche und

dorf 7 hinschreibe. Der Antrag ging verloren und der Beschluß wurde ange-
nommen.

Herr Bowers von Travis bot Folgendes an:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von ein und zwanzig

Mitgliedern bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Ireland von Galveston bot Folgendes als ein Substitut für die von

Herrn Dunn von Houston vorgeschlagenen Beschlüsse an:

Beschloß, daß der Vorsitzer jetzt ein Comitee von ein u. zwanzig

Mitgliedern bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Dougerty stellte den Antrag, daß man 21 austreiche und

dorf 7 hinschreibe. Der Antrag ging verloren und der Beschluß wurde ange-
nommen.

Herr Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Beschloß, daß der Vorsitzer ein Comitee von zehn bestelle, welches die gegenwärtige Besteuerung den Zustand des Staates überhaupt in Betracht zieht und dieser Convention folgende Vorlage mache, wie es für geraten halten mag, um den Übeln zu steuern, wegen welcher man so allgemein die Verwaltung unserer Staats-

angelegenheiten anlegt.

Nichter Upton von Veracruz brachte folgenden Beschluß:

Koböl, zum Schmieren von Leder und Weißbürsten.
Lampenöl, reichhaltig, keinen Geruch hinterlassend.
Salat- oder Süßöl, vollständig rein und klar.
Decken für Süßfutter.
Gastoröl für Medizinische Zwecke, und geringere Sorte als seine Mischungen-Schmier.
Obige Artikel, hier fabriziert, sind ebenso gut und billiger wie die besten Importirten, und empfiehlt zu genießer Abnahme.

G. Weber.

Särge

von jeder beliebigen Größe und Form, von schwarzem Walnuss und liefern Holz fortwährend vorrätig zu haben bei

-20 G. W. Tiepe.

Unseren Freunden und theilnehmenden Bekannten zeigen wir das traurige Ereignis von dem unverhofften Tode unseres geliebten Sohnes Albert Noële an. Er wurde durch einen zufällig aufgetretenen Schuß plötzlich getötet.

Für die warme Theilnahme, welche die Bürger von San-Antonio bei diesem Unglück bezeugten, sagen wir unseren innigen Dank. Die Eltern und Geschwister.

Festorben
Am 17. September dieses Jahres starb zu Heidelberg Herr Hermann Arnold Heinrich Nunge 50 Jahre alt — Er war seit mehreren Jahren kranklich und gesellte sich zu seinen Freunden. Leidet eine Nieren-Krankheit welche die unmittelbare Ursache seines Todes war. —

Herr Nunge kam nach Texas in 1843, ging nach einem kurzen Aufenthalt in Galveston nach New-Orleans — Er kam wieder nach Texas in 1847 und stellte sich in Indiana mit seinem Bruder, unter der Firma H. Nunge & Co. in welcher er darüber war bis 1866, aber auch seiner Freunde wegen vom Geschäft zurückzog und in Europa lebte. —

Guter treuer Baumwollfamen lauft zum höchsten Preis oder taucht gegen Del und Deltudien ein. 49] G. Weber.

Cedern-Holz.
Ein Cedern-Baum, der circa 60 Fuß und an 3000 Pfund wiegt liefern würde, dat zu verkaufen.

Friedrich Sattler,
48] Austin Road.

Resolutions unanimously adopted by Comal Lodge A. F. & A. M. 276 at a meeting held October 4th A. L. 5815,

Whereas it has pleased the Grand Architect of the universe to call from our midst on the 21st day of August A. D. 1857 the Most Worshipful Grand Master of the Grand Lodge of A. F. & A. M. of our State, our beloved brother, Thos. H. Anderson, therefore be it resolved by the members of Comal Lodge No. 276

1st. That the loss of our beloved Grand Master has filled the hearts of his brethren with their deepest sorrow, for by his death our order has been deprived of one of its brightest lights, exceeding alike by his wisdom and his virtues.

2nd. That while we deeply regret his loss we bow in humble submission to the wisdom of Providence, for we do confidently believe that our worthy brother has been called to a higher and brighter sphere.

3rd. That we tender our most heartfelt sympathy to the bereaved family of the deceased.

4th. That our lodge be draped in mourning for 30 days and that the brethren wear the usual badge during said time.

5th. That these resolutions shall be spread upon the minutes of our Lodge, and that the Secretary be ordered to forward a copy of these Resolutions to the family of our deceased brother, and one to the New-Braunfels Zeitung for publication.

A true Copy of the Original
J. L. LYONS, Secretary

Eine Sendung Wollenes Strumpfjarn, weiße Merino Wolle, Perlwolle, Mooswolle, Zebrawolle, in großer Auswahl, Javamatten, Stoffe, Häckselseide, Perlen, Häcksel und Strüpfjarn, angefertigt, Sticken, geschnittenen Holzpaaren aus Süderdeien hinzugefügt, nebst vielen andern Artikeln empfiehlt Johanne Braun, Sguinstraße. -47)

Ausverkauf von Koch- und Heizöfen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Rbd. du Menil.

Eine Auswahl der besten S. u. I. Tage Uhren " " " " Wurstmaschinen und Stoßter, einfacher und Doppelflinsen, Alles verschiedener Sorten, Cartidges für Windecker, Spencer, Remington und Ballard Rifle.

Das beste Alte Jagdpulver, Schrot und andere Schießmaterialien, Colts, old Dragon, Army u. Navy Six-shooter, Sprengpulver, Eisenwaren in großer Auswahl.

Frischer Schweinfäse Zwiebeln, Gebraten Butter Molasses, Nördlicher Schinken, Sped, Sauerbraten, Datteln.

Große Schweinfäse Zwiebeln, Gebraten Butter Molasses, Nördlicher Schinken, Sped, Sauerbraten, Datteln.

Gebraten Butter Molasses, Nördlicher Schinken, Sped, Sauerbraten, D

Auf wiederholtes Verlangen von Abonnenten dieser Zeitung copiren wir folgenden humoristischen Wahlartikel des Auffälligen Vorwärts.

Die Red.

Gs hat Giebe gegeben— und wir mögen getrost die Quittung dafür ausstellen — „Danke erhalten.“ Bitten, Ernahmungen, Drobungen, Freie Presse, New Orleans Deutsche Zeitung, Annenlie, Nominationen, Conventionen, Gebete, Platten, Rheinwein, Bismarck Cigaren, Ver-Staaten Depot, Hafenvorvermessung — Nichts hat helfen wollen, wir sind geslagen worden — recht eilig! — Und San Antonio, du lokale Stadt, wo bist Du, Sonne gelebt? Wenn Du 67 Stimmen loyal? Da schau auf das rebellische Austin, welches 154 republikanische Majorität heizgeschleift hat, nur um zu beweisen, daß es auch ohne Ver-einigte Staaten Depot loyal sein kann. Und Boston, La Grange, Columbus? — wie frechlich ist es, wenn Leute ihr bestes Interesse nicht einsehen können oder wollen? Und Neu-Braunfels ob — Neu-Braunfels fällt schwer auf unsere Seele — es kostet uns neuerdings einen Tag unseres Lebens, denn der neue Hut, den wir an unseren demokratischen Freund Dobie noch am Abend des letzten Wahltages leichtsinniger Weise verloren haben, wird grade \$8, denselben Betrag unfeires jüngsten Tagelohns kosten. Und weshalb haben wir den verloren? Weil wir am selben Abende eine Depeche unseres republikanischen Freunden Meineu von Neu-Braunfels im „State Journal Extra“ er-schaut hatten: „Comal all right!“ — Nennen Sie das all right? Nennen Sie Hun-dad all right? — Nennen Sie den Hut all right? Machen Sie künftig nicht solche graumal Telegraphe Wize? — Sie haben, wenn auch nicht Köpfe, doch Kopfschäden gekostet. Da sieben wir nun, mit den Zeigefingern zwischen den Zähnen, ein recht republikanisches Bild des Jammers. „Ah, — wie ist es möglich dem? Dass ich Dich lassen kann!“ Nur ein Trost bleibt uns, Travis, wo die Fahne des Vorwärts weht, das sogenannte Rebellen County welches von den Staatsmännern Gayotte's nicht gewertlicht, sondern ob des Ringes, welchen der Planet Austin besitzt, schon längst geweiheitet werden sollte. Travis hat auf das Haupt unseres Congress Kandidaten seufzte Koblen im bi-blischen Sinne gesammelt und ihm, trotzdem er das Ver-Staaten Depot nach San Antonio verlegt hat, eine Majorität gegeben; die übrigen Colorado Counties haben auch fröhliche Koblen, aber in höchst heidnischem Sinne auf ihn gesammelt, und zwar ganze Schaufeln voll — Sie haben dem „Milchmadchen“ des Jahresauszugs ausgedacht und es aus dem Dienste entlassen. Die Vereinigten Staaten Kub kann sich nicht arg beklagen über das entlaßende Milchmadchen, denn es hat nicht oft Gelegenheit erhalten, die Kub zu melden. Für die Colorado Counties schien gar kein Strich am Euter gewachsen zu sein. Nur eine kleine Lippe für San Antonio fand sich vor, aus welcher den Milchmadchen Degen vergeblich war, den General Reynolds nebst Stab und Kommissariat in ihren Eimer zu quetschen. — Ein Ver-Staaten Courthaus und Postgebäude befinden sich noch irgendwo an dem strammen Euter und es wird hoffentlich dem neu angestellten Milchmadchen Hände zu altherant Bißgelenken geben, die den trocken politischen Thiel seiner Ausgaben durch eingekreiste dergattige Anredeten zu wützen sucht. So ergäß das genannte Blatt in Erinnerung an die Belagerung von Paris, folgende kleine Episode: „Eine Dame tritt in den Laden eines „Schleier“ und fragt: „Was loset dieser Holländische Käse?“ „Hundert Francs, Madame.“ — „Hundert Francs? ein Käse, worin eine Ratte ist?“ — „Wie, es ist eine Ratte darin? Dann kostet er 120 Francs.“ — Amüsant ist die Geschichte eines Geppares, das in frischen Zeiten in Paris einen kleinen Kleinhandel betrieb, unter der Commune aber eine sehr anrüchige Rolle gespielt hatte. Madame war nämlich eine angestellte „Petrolens“, während der Herr Gemahl in ähnlicher Weise möglich zu machen suchte. Nach Niederwerfung des Aufstandes durch die Berserker Truppen schien es dem biederem Ehepaar gerathen, sich den Nachschöpfungen der Polizei zu entziehen; ein guter Freund gab ihnen den Rath, sich zu machen, weil sie dadurch unkenntlich würden. Dieser Rath erwies sich als probat, denn unerkannt und unbehelligt wandeln die weißgeworfenen Proserpinen jetzt in Paris umher und — suchen einander, ohne sich finden zu können, da die getrennt an zwei Orten vorgenommene Metamorphose sie völlig unkenntlich gemacht hat.

Beschiedenes.

Pariser Wize. — Die während der Herrschaft der Commune verlebten Schenkenstage geben den leichten Pariser jetzt Stoff zu allerhand Bißgelenken, denen sich namentlich der „Figaro“ hervorheut, der den trocken politischen Thiel seiner Ausgaben durch eingekreiste dergattige Anredeten zu wützen sucht.

„Was meinen Sie Herr Gewitter, welchen Stand soll ich meine beiden Söhne wählen lassen?“ fragte ein ehrlicher Bürger seinen Nachbar, einen schwulen und vielerfahrenen Mann.

„Ich würde, sagte dieser, „Sie lieben den einen Mehljin und den andern Jurisprudenz studiren; dann ist gleich beiden geholfen.“

„Wo man singt, da läßt Dich rubig nieder, Wo man trinkt, kommt deijo efer wieder.“

Kannst Du ein leeres Glas nicht leiden, Mach's immer wieder leer! Willst Du ein leeres Glas vermeiden, füll's deijo ch'!“

Trinke, wie Du, wenn Du morgen früh erwachst,

Zwei Plätze hat man brauchen beim Trinken immer frisch: Den einen auf dem Stuhl, den andern — unter Tisch.“

Geographischer Schneider.

Baron: „Nehmen Sie mir das Maß zu einer Weste, aber machen Sie sie mir nicht zu kurz!“

Schneider: „Wie viel Gras westlich er lange bestimmen denn der Herr Baron?“

Keine Hererei.

Alter Herr:

„Naum, daß ich kam mit Dir zusammen, Stand schon mein Herz in lichten Flammen.“

In höchster Flamme stand's im Nu, Du Herlein sag' wie ging das zu?“

Mädchen:

„Doch Feuer Sie foglich gefangen, Ich ohne Hererei gegangen: Ein Hünlein nur auf altes Stroh, Und gleich brennt Alles lichterloh!“

Die Farmer in Jackson County, Süd-Illinois, bieten ihr Korn für 10 Cents den Bu-hel aus. Weißkorn ist dort so reichlich, daß viele glauben, es werde sich nicht zahlen das Korn einzuhauen. — In anderen Gegendn

dagegen soll das Weißkorn stark durch die Dürre gelitten haben. Die Preise werden daher nicht so überaus niedrig sein.

Die Vortheile die man vom Prä-sidentenname hat —

Während des Sommers erschien Herr Grant plötzlich zweit oder dreimal in Was-ington, und verweilte dort einige Stunden.

Das Publizum wurde durch sehr neugierig und mochte gern wissen, was den Präsidenten veranlaßt haben möchte, seine jährlingebenden Freunde in Long Branch zu verlassen und der Hauptstadt einen Besuch abzustatten. Der Washington „Patriot“ erklärt das Geheimnis. Bei seinem letzten Besuch war er einer der frühesten und pünktlichsten Vorprediger im Tabakamt, um seinen Werth zu empfan-gen: es war Tabag. Er ist jetzt grade drei Monate abwesend gewesen, welche mit dem 1. Juni anfangen und wird bis zum Anfang des October wegbleiben. Während dieser Zeit hat er vom Tabakamt \$6250 gezogen, dat teilweise drei Tage in Washington aufgebracht, ungefähr eines Tages im Monat; dat also für einen Tag \$200 erhalten. Mit einem Wort: Herr Grant hat dafür, daß er während seiner seltenen Besuche seinen Namen unterzeichnet hat, den Lohn von 100 Arbeitern erhalten, welche 10 Stunden die Tages arbeiten und werden \$1.50 jeder erhalten. Das ist etwas das der Markt lobt, nämlich \$25,000 des Jahres dafür zu erhalten, daß man seinem Vergangen nachgeht und daß man außerdem noch mit Bonds, Höfen und Pferden im Wert von einer halben Million beschäftigt wird. Kein Wunder, daß so ein Präsident es wünscht wieder er-wählt zu werden. (Hartford Times)

Humoristisches.

— o —

Meinungswechsel! — Ein Leser einer gewissen Zeitung fragte einmal einen Herausgeber derselben: „Wie kommt es, daß Sie mir noch nie die Bezahlung für Ihre Zeitung abgerufen haben?“

„Ah!“ sagte der Herausgeber, „wir fordern von Ihnen eine gebildete Masse Mensch.“ Aber,“ erwiderte der Leser, „wie kommen Sie das Geld absetzen, wenn Sie nicht bezahlt werden?“

„Ah!“ sagte der Zeitungsschreiber, „noch einer gewissen Zeit denken wir, daß er kein gebildeter Mann ist und wir fordern das Geld von ihm.“

„Ab so! Ich verstehe. Geben Sie mir gefälligst eine Quittung!“ und dabei überreichte er ein kleines Goldstück, „und schildern Sie mir das Geld in Ihren Büchern gut!“

Sehen erschien bei Schäfer & Ko-radi in Philadelphia und ist durch sie zu bezeichnen.

Der fertige Rechner, oder des Geschäftsmannes Gebrauch im Kauf und Verkauf. Nach Dollars und Cents berechnet. Nicht mehrere Tabelle, vergroßert und verbessert von J. C. Schäfslaefer.

180 Seiten, geb, 40 Cents.

Da wir den deutschen Erfüllungen einer englischen Uebersetzung bedienen, hoffen wir, daß diese neuerdings ausgabe unter dem englischen Publizum eine eben so geringe Aufnahme machen wird, wie die dem deutschen Publizum hätte.

Das Baucomite einer Kirche, die vergrößert werden sollte, kam zu einem Mitglieder Gemeinde von welchem es erwartete, einen großen Beitrag zu diesem Zwecke zu erhalten, fand aber getrostet fand und da darüber nur Rede stellte. „Das ist vollkommen genug, immerhin so viel, als irgend einer gäbe.“ „Nein, Ihr Nachbar gab den doppelten Betrag.“ erwiderte das Comite. „Das ist ganz in der Thatrung, der geht auch zweimal so viel in die Kirche wie ich.“ war die Antwort.

Ein mittelmäßiger Schau-spieler sah einmal in einem Kaffeehaus. Der Kellner berichtet, daß ihnemand zu fördern gewünscht. Als der Schauspieler herauskommt, steht ein kurzer vor von ihm belebter Knecht da und macht ihm ein Kompliment. Was wollen Sie von mir? schaut der Komedian den Knecht an. Ich wollte Ihnen, erwiderte dieser, nur einmal das Vergnügen verschaffen, herauszuführen zu werden!“

Ein mittelmäßiger Schau-spieler sah einmal in einem Kaffeehaus. Der Kellner berichtet, daß ihnemand zu fördern gewünscht. Als der Schauspieler herauskommt, steht ein kurzer vor von ihm belebter Knecht da und macht ihm ein Kompliment. Was wollen Sie von mir? schaut der Komedian den Knecht an. Ich wollte Ihnen, erwiderte dieser, nur einmal das Vergnügen verschaffen, herauszuführen zu werden!“

Der Mediziner und Jurist. — „Was meinen Sie Herr Gewitter, welchen Stand soll ich meine beiden Söhne wählen lassen?“ fragte ein ehrlicher Bürger seinen Nachbar, einen schwulen und vielerfahrenen Mann.

„Ich würde, sagte dieser, „Sie lieben den einen Mehljin und den andern Jurisprudenz studiren; dann ist gleich beiden geholfen.“

„Wo man singt, da läßt Dich rubig nieder, Wo man trinkt, kommt deijo efer wieder.“

Kannst Du ein leeres Glas nicht leiden, Mach's immer wieder leer! Willst Du ein leeres Glas vermeiden, füll's deijo ch'!“

Trinke, wie Du, wenn Du morgen früh erwachst,

CAST CAST-STEEL

OPHESAME MATERIAL AS THEIR CELEBRATED AXES.

For full description address:

COLLINS & Co.,

212 Water Street,

New York City.

— o —

Ein kräftiges Al-ter oder ein frühzei-tiger Tod.

Soben ist erschienen und

die gebrochene und mit 21 anatomicen Abbildungen verlebende Schrift:

Der Jugendspiegel oder

Die Geheimnisse

des

Geschlechts-Umganges

vom Dr. J. Lubarsch,

praktischer Arzt in Chicago, Illinois.

Die Jugend die Mannheit und das Alter, alle sollten dies Buch lesen. Es enthält nützliche Beratungen über die Gehaltung, die Schwäche und die Krankheiten der Geschlechtsorgane für die, welche an den so-eben dargestellten und schwimmenden Folgen der Selbstbefriedung und anderen Auschwelungen leiden.

Der wertvolle Rath und die eindringlichen Warnungen welche es ertheilt, werden Jahr des Leidens verhindern und Lauernd vom Tod retten.

Der Heilungsplan, auf der Anwendung der Elektricität beruhend, ist darin ausführlich besprochen und nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld für angebrachte Medizinen verwendet haben, ohne gebürt zu sein, sich mit an die rechte Schmetterling gewandt haben, weil sie dadurch unkenntlich würden. Dieser Rath erwies sich als probat, denn unerkannt und unbekannt wandeln die weißgeworfenen Proserpinen jetzt in Paris umher und — suchen einander, ohne sich finden zu können, da die getrennt an zwei Orten vorgenommene Metamorphose sie völlig unkenntlich gemacht hat.

Die Farmer in Jackson County, Süd-Illinois, bieten ihr Korn für 10 Cents den Bu-hel aus. Weißkorn ist dort so reichlich, daß viele glauben, es werde sich nicht zahlen das Korn einzuhauen. — In anderen Gegendn

Planters Mutual Insurance Company, HOUSTON TEXAS.

Fire, Marine and Inland Insurance.

— o —

A. J. BURKE, President
S. T. WILSON, Vice President
C. S. LONGCOPE, Secretary
M. H. ROYSTON, Genl. Agt. for Texas
J. J. GROOS, New-Braunfels, resdt. Agt.

DIRECTORS:
John Brasfield J. T. D. Wilson
B. A. Brewster F. H. Cushing
J. R. Morris J. W. Henderson
A. M. Kleiber Jno. Sherburn
C. S. Longcope J. Coleman
W. M. Taylor.

Seben erschien bei Schäfer & Ko-radi in Philadelphia, und kann durch sie bezogen werden:

G. C. Debschläger's
englisch-deutschs- und deutsch-
englisches Taschen-Wörter-
buch mit Angabe der englischen Ausdrücke
mit deutschen Buchstaben und deutschen
Tönen.

28 Auflage.

720 Seiten, geb, Preis nur \$1.50.

Dieses Buch ist nicht für das Studium eines Gelehrten, es ist für den Handwerker, den Landmann, den Geschäftsmann verfasst, der, wenn er Amerika ankommt, oft seine eigenen Mittel erhält, und sich nicht lange ausreichend mit der englischen Sprache beschäftigen oder sie leicht erlernen kann, sondern die Art, Sprache und Sitten der Amerikaner, die er leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite mehrt dieses Wörterbuch noch durch eine englisch-deutsche Übersetzung eines jeden Worts und die Aussprache mit den entsprechenden Tonen.

Die Seite jedem Worte ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schneller lernen kann, um sie und den Seinen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptseite ist mit dem englischen Wörterbuch verbunden, so daß der Leser leichter und schn